

Dokument	AA	Gültig ab	01.09.2020	Version	2.0
Erlassen durch	Prof Guckenberger	ErstellerIn	M. Pavic / H. Garcia	Ersetzt	1.0
Geltungs- bereich	Therapieindikation Durchführung Nachsorge	Dateiname	06_02_03_RCHT Pankreas_2020-09-01		

RCHT Pankreaskarzinom

Rechtfertigeno	le Indi	kation
----------------	---------	--------

Lokal fortgeschritten inoperabel (LAPC):

Bei inoperablen lokal fortgeschrittenen Tumoren führt eine Bestrahlung zu einer Verbesserung der lokalen Tumorkontrolle. Falls eine SBRT nicht möglich ist, kann in diesem Fall bei Patienten mit inoperablem Pankreaskarzinom, welches auf eine initiale mindestens 4-6-monatige Systemtherapie nicht progredient ist, eine konventionell fraktionierte Radiotherapie, begleitet von einer Mono-Chemotherapie, angeboten werden.

(Insgesamt inkonsistente Datenlage für CT versus RCHT bei LAPC, aber eben LC wird verbessert...)

Adjuvant: (Im Einzelfall diskutable Indikation)

Eine adjuvante Radiochemotherapie kann bei hohem Lokalrezidiv-Risiko (R1) indiziert werden, falls mFOLFIRINOX nicht gegeben werden kann.

(Hypothese, dass RT + adjuvant Gemzar effektiver ist als Gemzar alleine, wird aktuell in RCT RTOG 0848 getestet,

https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT01013649)

Evidenz

Hammel et al., 2016 (LAP-07)

<u>Loehrer et al, 2011 (ECOG</u> 4201)

<u>Chen et al, 2013,</u> <u>Metaanalyse</u>

https://www.nccn.org/profe ssionals/physician_gls/pdf/ pancreatic.pdf

Morganti et al, 2014, gepoolte retrospektive Analyse

<u>Butturini et al, 2008,</u> <u>Metaanalyse</u> RCHT R0 vs R1

https://www.nccn.org/profe ssionals/physician_gls/pdf/ pancreatic.pdf

Neoadjuvant bei borderline resectable: Keine Indikation bislang	
Für eine neoadjuvante RT oder RCHT bei borderline resectable Karzinomen gibt	Jang et al, 2019, RCT
es Daten zur Verbesserung der RO-Raten, welches ein wichtiger prognostischer	Versteijne et al, 2020, RCT PREOPANC-1
Faktor ist. Ein Überlebensvorteil konnte bislang nur in einer randomisierten	
Studie gezeigt werden, jedoch handelte es sich dabei um eine Studie aus Korea	
mit nur 50 Patienten, und konnte in einer kürzlich veröffentlichten	
europäischen Studie nicht bestätigt werden, weshalb eine neoadjuvante	
Radiotherapie in diesem Setting (noch) nicht allgemein empfohlen werden	
kann.	
Einschlusskriterien:	
Histologisch gesichertes Pankreaskarzinom oder aber bildgebend suggestiv	
+ erhöhtes CA 19-9	
LAPC: Operabilität internistisch oder technisch nicht gegeben	
Adjuvant: Falls kein mFOLFIRINOX möglich und nur alleinige Gemzar CHT bei	
R1	
Fall wurde an einem interdisziplinären Tumorboard diskutiert	
LAPC: Eine SBRT ist nicht möglich (technische, dosimetrische oder	
medizinische Gründe, z.B. endoskopisch nachgewiesene Magen- oder	
Duodenuminfiltration)	
Ausschlusskriterien:	
Nachweis von multipler oder unkontrollierter Fernmetastasierung. Dann	
lediglich Radiotherapie palliativ zur Symptomkontrolle	
<u> </u>	
Staging:	NCCN Cuidolinos
Dünnschichtiges Pankreas-CT (mit portal-venöser, Pankreas-und	NCCN Guidelines
arterieller Phasen-KM) oder präferenziell MRI Abdomen/Pankreas	
Staging FDG-PET-CT oder mindestens CT-Thorax/Abdomen	
komplettes Labor inkl. Hämatologie, Gerinnung und Leber-Werte sowie	
Lipase und Amylase, Tumormarker (CA 19-9, CEA)	

Planungs-Untersuchungen:

<u>LAPC</u>

- 4D-CT (Abdominelle Kompression falls möglich) sowie in jedem Fall 3D-CT mit KM (sofern keine KI)
- Arme über Kopf, Carina bis L5
- 1 h vorher nichts essen und trinken
- Nur für Boost falls geplant: 4 h vor Simulations-Untersuchungen nüchtern für feste Speisen, 2 h für Flüssigkeiten
- MRI Pankreas falls vorhanden
- Wenn Metall-Stent in Situ: Wechsel auf Plastik-Stent für Zeit der RT evaluieren (wenn coated und Wechsel möglich)

<u>Adjuvant</u>

- 3D-CT mit KM sofern keine Kontraindikationen hierfür
- Arme über Kopf, Carina bis L5
- 1 h vorher nichts essen und trinken

Zielvolumen Definition

LAPC

- GTVp = Primärtumor. Definition mit Hilfe aller verfügbarer Informationen (Diagnostisches MRI, Planungs-CT, ggf. PET-CT)
- GTVn = patholog. LK
- Falls 4D-CT: GTVp und GTVn in inspiration und expiration auf Average kopieren = ITV
- PTV = ITV + 0.5 cm
- Im Generellen Keine elective nodal irradiation (ENI) empfohlen

GTV Definition:

- Hall et al, 2018, International Contouring conference
- Heerkens et al

Verzicht auf ENI:

- Hammel et al., 2016 (LAP-07)
- Hurt et al, 2017,RCT SCALOP
- ESTRO ACROP GL, 2020

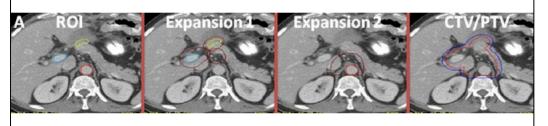
ESTRO ACROP GL, 2020

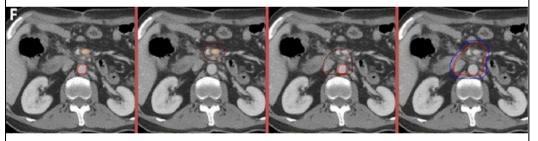
RTOG Guidelines, Goodman et al 2012

Adjuvant

CTV = Pre-op GTV + Pankreatikojejunostomie (falls vorhanden) + LK-Regionen um Truncus zöliacus, A. mesenterica sup., Vena Porta und prevertebral um Aorta

PTV = CTV + 5 mm





OAR Definition

- Duodenum
- Bowel
- Stomach
- Liver
- Kidney left
- Kidney_right
- Spinal Cord

Dosierung und Fraktionierung

LAPC

- 28 30 x 1.8 Gy = 50.4 54 Gy (gemäss LAP-07 Trial, Hammel et al)
- Alternativ kann bei sehr ausgedehntem Behandlungsvolumen in 2 Serien bestrahlt werden:
 - 1. Serie: 25 x 1.8 Gy = 45 Gy gemäss oben stehender Zielvolumen-Definition
 - 2. Serie: Boost mit 3 5 x 1.8 Gy = 5.4 9 Gy auf GTV + 5 mm = PTV1_V1_2a

Adjuvant

- 28 x 1.8 Gy = 50.4 Gy
- Alternativ bei postop ungünstiger Bowelbelastung in 2 Serien:
 - 1. Serie: 25 x 1.8 Gy = 45 Gy auf oben stehendes
 Zielvolumen
 - 2. Serie: 3 x 1. 8 Gy = 5.4 Gy auf Tumorbett/R1-Stelle + 5 mm = PTV1_V1_2a
 (wenn die R1-stelle gut definierbar mit Clips kann man mit 5 x 1.8 Gy bis 54Gy gehen)

Konkomitante Chemotherapie

Mono-Chemotherapie, Capecitabine bevorzugt (weniger Toxizität)

Hurt et al, 2017, RCT SCALOP

- Capecitabine 825mg/m2 bidaily an RT-Tagen Oder
- Gemcitabine 300mg/m2 weekly

Erfolgt meist über Medizin. Onkologen, da auch zuvor bereits dort unter CHT

Palliative Indikation:

Lokal etwas längere Kontrolle gewünscht: 13 x 3 Gy Schmerzkontrolle in hoch palliativen Fällen: 5 x 4-5 Gy

Patienten-Betreuung unter RCHT

Wöchentliche Arztkontrollen inklusive Labor und Gewichtkontrollen

Begleit-Medikation

- fixe prophylaktische Antiemese mit 5-HT-Antagonist an Bestrahlungstagen während den ersten Fraktionen, danach gemäss Verträglichkeit
 - o 1 h vor Radiotherapie Ondansetron 4 mg per os
 - o Paspertin in Reserve
- PPI (Pantozol oder Esomep 40mg) täglich ab Beginn RT bis 4 Wochen danach

Bestrahlungsplanung Auf Planungs CT 6MV, 10 MV oder 18 MV • Hochkonformale Technik mit IMRT / VMAT Planakzeptanzkriterien Entsprechend Planungskonzept Bestrahlungsapplikation Imaging Protokoll: Kontrollbildgebung gemäss IGRT-Protokoll Bildgestützte Lokalisation 1 h vorher nichts essen und trinken • Nur falls Boost bei LAPC: 4 h vor Simulations-Untersuchungen nüchtern für feste Speisen, 2 h für Flüssigkeiten **Nachsorge** RAO: o Nach Abschluss klinische Kontrollen je nach Ausprägung und Verlauf Akuttoxizität O Nachsorge RAO nach 3 und 12 Monaten, dann jährlich: Klinik + o Bildgebungen werden meist durch Medizin-Onkologen gemacht. Doppelspurigkeit vermeiden! Rücküberweisung an Onkologen zur Fortführung Chemotherapie und gekoppelte Onkologische Nachsorge • LAPC oder Borderline Resectable PC: Bei sehr gutem AZ (ECOG 0) eventuell Wiedervorstellung am HPB-Board zur Evaluation Resektabilität nach Restaging und mindestens SD/PR Brief an Zuweiser, Hausarzt und alle involvierten Aerzte